Internist 2020 · 61:1270

<https://doi.org/10.1007/s00108-020-00912-y>

Online publiziert: 17. November 2020

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020

Monika Roski

Berufsverband Deutscher Internisten e. V., Wiesbaden, Deutschland

Erratum zu: Covid-Test durch Veterinärlabore? In Mitteilungen des BDI

Erratum zu:

Internist 2020
<https://doi.org/10.1007/s00108-020-00893-y>

Nach Redaktionsschluss der *Mitteilungen des BDI*, Heft 11, ergaben sich noch wichtige Änderungen am Beitrag „Covid-Test durch Veterinärlabore?“, <https://link.springer.com/article/10.1007/s00108-020-00893-y>.

Der Beitrag in Heft 11 wurde nach Erscheinen der Print-Ausgabe online aktualisiert.

Wir bitten Sie die nachfolgenden aktualisierten Informationen zu beachten.

Covid-Test durch Veterinärlabore: Neues Pandemiegesetz in Planung

Zukünftig sollen Corona-Tests, die durch Behörden nach § 24 Infektionsschutzgesetz (IFSG) angeordnet werden, ganz offiziell auch durch Veterinärlabore durchgeführt werden können.

Der Arztvorbehalt in § 24 IFSG sah bislang vor, dass Behandlungen, die aufgrund des IFSG erforderlich sind, durch Humanmediziner durchgeführt werden müssen. Nach dieser Regelung ist auch die Labordiagnostik durch Humanmediziner durchzuführen. Durch das „Dritte Pandemiegesetz“ soll dies nun geändert werden. Die Regelung wird zukünftig so gestaltet sein, dass die Testauswertung ausdrücklich auch durch veterinärmedizinische und zahnärztliche Labore durchgeführt werden kann. Laut Gesetzesentwurf könnten Veterinär- und Zahnlabore einen wichtigen Beitrag zur Ausweitung bestehender Testkapazitäten

leisten und die mit der Probentestung stark belasteten humanmedizinischen Labore entlasten.

Die Auswertung der Tests durch Veterinärlabore wäre theoretisch bereits schon vor dieser Änderung möglich gewesen, wie in der letzten Print-Ausgabe DER INTERNIST ausführlich dargestellt wurde: Eine Verordnung erlaubt bereits seit Sommer 2020, dass die Landesgesundheitsbehörden zur Durchführung der Coronatests „geeignete Dritte“ beauftragen dürfen. Veterinärärzte werden hier zwar nicht ausdrücklich erwähnt. Sofern man aber vertritt, dass Veterinärärzte „geeignet“ sind für die Testdurchführung, kann man diese beauftragen. Fast die Hälfte der Bundesländer hatte hiervon während der Reisezeit im Sommer Gebrauch gemacht und Veterinärlabore eingesetzt, wie die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung berichtete.

Korrespondenzadresse

Monika Roski

Berufsverband Deutscher Internisten e. V.
Schöne Aussicht 5, 65193 Wiesbaden,
Deutschland
info@bdi.de

Monika Roski Rechtsanwältin, Assistenz der Geschäftsführung und Justitiarin des BDI

Die Online-Version des Originalartikels ist unter <https://doi.org/10.1007/s00108-020-00893-y> zu finden.